

An das Sortiment!

Eine von mir getroffene Anordnung, nach der dem Sortiment in den Kleinen und Kleinsten Städten, das vorwiegend auch Papier- und Schreibwaren führt, ein Sonder-Angebot für das Weihnachtsgeschäft gemacht werden sollte, ist von meiner Vertriebsabteilung mißverstanden worden. Das Rundschreiben ging an den Papier- und Schreibwarenhandel. Verschiedene Beschwerden aus Sortimentskreisen veranlassen mich, ausdrücklich auch an dieser Stelle zu betonen, daß ich ausschließlich mit dem regulären Buchhandel bisher gearbeitet habe und auch in Zukunft zu arbeiten gedenke.

Durch meine außerordentlich gesteigerte ehrenamtliche Tätigkeit hat in den letzten 1½ Jahren nur ein Bruchteil meiner Arbeitszeit dem eigenen Verlage zur Verfügung gestanden. So ist es zu verstehen, daß angeordnete Vertriebsmaßnahmen in ihrer Ausführung von mir nicht immer überwacht werden konnten und daß das vorstehende Rundschreiben zum Versand kam. Das Rundschreiben ist von mir zurückgezogen worden, die eingehenden Bestellungen gelangen nicht zur Ausführung.

Willi Bischoff

Berlin, den 3. Dezember 1934

in **Sigma Brunnen-Verlag** /
Willi Bischoff G.m.b.H., / Berlin

Neue Ladenpreise

Mit sofortiger Wirkung werden die Preise für nachstehende Werke meines Verlages wie folgt herabgesetzt:

Weinmann, Lehrbuch des Bürgerlichen Rechts geh. 2.50 RM
geb. 3.— RM

— Kunst der Rechtsfindung
geh. 2.50 RM
geb. 3.— RM

Entscheidungen d. Bundesamts für das Heimatwesen Band 61—80
geb. pro Bb. 3.— RM

Der junge Rechtsgelehrte
1.—8. Jahrgang (in Heften)
pro Jahrg. 3.— RM

Berlin, den 4. Dez. 1934.
Verlag Franz Bahlen.

Für meine demnächst zur Ausgabe gelangende Neuerscheinung **„Weinert, Die Rassen der Menschheit“** gilt ein Subskriptionspreis von RM 4.60.
Leipzig, 3. 12. 1934.
B. G. Teubner.

Aufhebung des Ladenpreises

Der Ladenpreis unseres Verlagswertes

Niobe — Gorch Fock
Schicksal und Hoffnung

(bisher gebdn. RM 2.25 ord.)
wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben!
Leipzig, den 6. Dezember 1934.
Breithopf & Härtel.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Anfang August habe ich in **Beuthen D/S.** eine **Buch- und Papierhandlung** eröffnet. Ich bitte die Herren Verleger um Eröffnung eines Fest- und Kommissionskontos. Meinen Bedarf wähle ich selbst. Die Leipziger Vertretung hat die Firma **F. Volckmar** übernommen.

Walter Ziel, Beuthen D/S., Poststraße
Mitglied der R.-Schr.-R. Nr. 22589.

Rudolf Rübsch

Buchhdlg., Bürobedarfshaus
Prignalk, Markt 1

Nach Aufnahme in die Reichsschrifttumskammer unter Nr. B 18726 trete ich dem buchhändlerischen Verkehr über Leipzig bei. Ich bitte den verehrlichen Verlag, dies vorzumerken u. mir Lieferungen bevorzugt über Leipzig zu machen. Für Zusendung von Anzeigen über Neuerscheinungen, von Prospekten u. Vertriebsmaterial, auch Zeitschriften betreffend, bin ich dankbar. Ich darf weiter bitten, mir Konto zu eröffnen, bez. gegebenenfalls Lieferung in Kommission zu machen, soweit solche erbeten werden. Dagegen sind unverlangte Kommissionssendungen nicht erwünscht. Die Vertretung in Leipzig besorgt für mich die Firma **Carl Fr. Fleischer.**

Prignalk, den 1. Dez. 1934.
Rudolf Rübsch.

Ich übernahm die Vertretung der

Vertriebsgesellschaft der Firma Rustinsches Lehrinstitut f. briefl. Unterricht Bonness & Hachfeld G.m.b.H., Potsdam, Breitestr. 18

Leipzig, den 1. 12. 1934

F. VOLCKMAR
Kommissionsgeschäft

Hierdurch bringe ich zur Kenntnis, daß ich meine Firma mit dem Handel in direkte Verbindung gebracht und der Firma **Breithopf & Härtel**, Leipzig, meine Kommissionsvertretung übertragen habe.

Lodz, 25. XI. 1934.

Musik und Sport

Inh. Jakob Ryterband
Lodz, Petrikauer Straße 67

Nicht mit neunmal klugem Rat ist die Not zu zwingen, nur durch Opfer, durch die Tat wird es uns gelingen. — Opfert alle für das Winterhilfswerk!